

Amtsblatt

der

Königlichen Regierung zu Düsseldorf.

Stück 42.

Jahrgang 1878.

Verordnungen u. Bekanntmachungen der Central-Behörden.

1044. 1015. Zeitungs-Versand nach den Vereinigten Staaten von Amerika.

Zufolge einer Mittheilung der Postverwaltung der Vereinigten Staaten von Amerika sind in den Vereinigten Staaten die vom Auslande unter Streifband eingehenden Sendungen mit Zeitungen und periodischen Zeitschriften nur in dem Falle zollfrei, wenn die Sendungen ausschließlich für den persönlichen Gebrauch des Empfängers bestimmt sind. Alle anderen, namentlich an Zeitungshändler gerichteten Sendungen mit Zeitungen, welche mit der Briefpost nach den Vereinigten Staaten von Amerika abgeschickt sind, gelangen nicht zur Ausgabe, sondern werden nach dem Aufgabort zurückgeschickt.

Berlin W., den 10. Oktober 1878.

Kaiserliches General-Postamt. J. B.: Kramm.

1045. 1025. Aufbewahrungszeit für Postlager sendungen.

Vom 1. November ab wird bei den Postanstalten im Reichs-Postgebiete die Aufbewahrungsfrist für diejenigen mit dem Vermerk „postlagernd“ bezeichneten Sendungen, welche innerhalb Deutschlands zur Post gegeben sind, auf einen Monat, und die Aufbewahrungsfrist für dergleichen gewöhnliche und eingeschriebene Briefsendungen, sowie für Postanweisungen vom Auslande auf zwei Monate festgesetzt. Werden die Sendungen innerhalb der bezeichneten Fristen von der Post nicht abgeholt, so erfolgt die Rücksendung nach dem Aufgaborte. Alle vor dem 1. November zur Post gelieferten Lager sendungen werden noch nach den bisherigen Bestimmungen behandelt, mithin 3 Monate lang am Bestimmungsorte aufbewahrt werden. Bezüglich der Werthbriefe und der Pakete vom Auslande bleiben die bisherigen Bestimmungen in Kraft.

Berlin W., den 12. Oktober 1878.

Kaiserliches General-Postamt. J. B.: Kramm.

Verordnungen u. Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

1046. 1026. Die Wahl des Predigtamts-Kandidaten Hermann Köster aus Langenberg zum Pfarrer der evangelischen Gemeinde zu Dhüm ist von uns landesherrlich bestätigt worden.

Coblenz, den 2. Oktober 1878.

Königliches Consistorium.

Ausgegeben zu Düsseldorf am 19. Oktober 1878.

Verordnungen u. Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

1047. 852. Betreffend Ausreichung der neuen Zinscoupons Ser. VIII zu den Preussischen Staatsanleihen von 1850 und 1852.

Die Zinscoupons Ser. VIII Nr. 1 bis 8 über die Zinsen der Staatsanleihen von 1850 und 1852 für die 4 Jahre vom 1. Oktober 1878 bis dahin 1882 nebst Talons werden vom 16. September d. J. ab von der Controle der Staatspapiere hieselbst, Dranienstraße 93 unten rechts, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage und der Kassenrevisions-tage, ausgereicht werden.

Die Coupons können bei der Controle selbst in Empfang genommen oder durch die Regierungs-Hauptkassen, die Bezirks-Hauptkassen in Hannover, Osnabrück und Lüneburg oder die Kreiskasse in Frankfurt a. M. bezogen werden. Wer das Erstere wünscht, hat die Talons vom 13. April 1874 mit einem für jede Anleihe abgeordneten Verzeichnisse, zu welchem Formulare bei der gedachten Controle und in Hamburg bei dem Postamt unentgeltlich zu haben sind, bei der Controle persönlich oder durch einen Beauftragten abzugeben.

Genügt dem Einreicher eine nummerirte Marke als Empfangsbescheinigung, so ist das Verzeichniß nur einfach, dagegen von denen, welche eine Bescheinigung über die Abgabe der Talons zu erhalten wünschen, doppelt vorzulegen. In letzterem Falle erhalten die Einreicher das eine Exemplar mit einer Empfangsbescheinigung versehen sofort zurück. Die Marke oder Empfangsbescheinigung ist bei der Ausreichung der neuen Coupons zurückzugeben.

In Schriftwechsel kann die Controle der Staatspapiere sich mit den Inhabern der Talons nicht einlassen.

Wer die Coupons durch eine der oben genannten Provinzialkassen beziehen will, hat derselben die alten Talons mit einem doppelten Verzeichnisse einzureichen. Das eine Verzeichniß wird mit einer Empfangsbescheinigung versehen sogleich zurückgegeben und ist bei Aus-händigung der neuen Coupons wieder abzuliefern. Formulare zu diesen Verzeichnissen sind bei den gedachten Provinzialkassen und den von den Königlichen Regierungen und der Königlichen Finanz-Direktion in Hannover in den Amtsblättern zu bezeichnenden sonstigen Kassen

umentgeltlich zu haben.

Des Einreichens der Schuldverschreibungen selbst bedarf es zur Erlangung der neuen Coupons nur dann, wenn die erwähnten Talons abhanden gekommen sind; in diesem Falle sind die betreffenden Dokumente an die Controle der Staatspapiere oder an eine der genannten Provinzialkassen mittelst besonderer Eingabe einzureichen.

Berlin, den 27. August 1878.

Haupt-Verwaltung der Staatsschulden: Hering.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch mit dem Bemerkten veröffentlicht, daß die Formulare zu den mit den betreffenden Talons einzureichenden Verzeichnissen bei unserer Hauptkasse und bei sämtlichen königlichen Steuerkassen unseres Bezirks unentgeltlich zu haben sind.

Düsseldorf, den 3. September 1878. III. V. 5220.

1048. 1011. Mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 1. April d. J. (Amtsbl. Stück 15) bringen wir hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß der Herr Oberpräsident die Frist zur Abhaltung der durch den Erlaß vom 24. Januar d. J., (Nr. 625) der Synagogengemeinde Recklinghausen Behufs Aufbringung der Mittel für den Neubau einer Synagoge daselbst bei den jüdischen Bewohnern der Rheinprovinz bewilligten Haus-Kollekte für diejenigen Orte, in welchen die gedachte Kollekte bisher noch nicht zur Ausführung gelangt ist, bis zum 1. Februar f. J. verlängert hat.

Düsseldorf, den 8. Oktober 1878. I. I. 2221.

1049. 1012. Nach dem Ergebnis der im Seminar zu Moers vom 23—29. August d. J. abgehaltenen Entlassungsprüfung und Prüfung der nicht im Seminare vorgebildeten Schulamtsaspiranten haben das Zeugniß der Befähigung zur provisorischen Verwaltung eines Elementarschulamts erhalten:

1. Fritz Bellscheidt, 2. Robert Bodewig, 3. Heinrich Bongert, 4. Dietr. Bovenkerk, 5. Herm. Brüggemann, 6. Wilhelm Dames, 7. Wilhelm Dickmann, 8. Carl Dreesen, 9. Theodor Eichholz, 10. Gottlieb Grote, 11. Wilh. Hackstein, 12. Louis Härtel, 13. Daniel v. d. Heydt, 14. Friedr. Koester, 15. Wilh. Kubach, 16. Heinr. Küppers, 17. Adolph Lerch, 18. Carl Marschall, 19. Rudolph Meuer, 20. Herm. Müller, 21. Adolph Quittmann, 22. Carl Rabanus, 23. Wilh. Rees, 24. Herm. Schnellekamp, 25. Georg Schmitz, 26. Julius Schöler, 27. Heinr. Schulte-Drevenack, 28. Georg Stallmann, 29. Fritz Steinhäus, 30. Wilh. Vostkuhl, 31. Heinr. Wefelnberg, 32. Heinr. Bongards, 33. Carl Steinbüchel.

Düsseldorf, den 1. Oktober 1878. II. A. 8148.

1050. 1022. Von dem Lumpensammler Wilhelm Engelen zu Dam bei Straelen ist angeblich der demselben von uns am 3. November v. J. für das Jahr 1878 ertheilte Legitimations- und Gewerbeschein verloren worden. Wer diesen Schein findet, wolle solchen an die nächste Polizei-Behörde zur Ablieferung an uns abgeben.

Düsseldorf, den 9. Oktober 1878. III. III. 11390.

1051. 1023. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir die der Hebamme Ehefrau Gustav Müller, Johanne Juliane geb. Riffe aus Barmen von

der königlichen Landdrostei zu Osnabrück unterm 31. Juli 1872 auf den Namen „Ehefrau Burg, Johanna geb. Riffe“ ertheilte Approbation zur Ausübung der Hebammenkunst durch rechtskräftiges Erkenntniß vom 15. Juli d. J. zurückgenommen haben.

Düsseldorf, den 7. Oktober 1878. I. IIa. 1728.

1052. 1027. Auf Grund des §. 6 der Verordnung vom 14. Oktober 1844 über die Ermittlung des Handelsgewichts beim Handel mit roher Seide in den Handels-Gerichtsbezirken Elberfeld und Cresfeld wird der §. 23 Absatz 1 des unterm 17. Oktober 1870 erlassenen Reglements für die innere Verwaltung und für das Verfahren in der öffentlichen Seiden-Trocknungs-Anstalt zu Elberfeld hiermit aufgehoben und durch folgende Bestimmung ersetzt:

Für eine einfache Trocknung sind pro Kilogramm 10 Markpfennige zu bezahlen.

Berlin, den 4. Oktober 1878.

Der Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. Im Auftrage: Jacobi.

Vorstehenden Erlaß bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Düsseldorf, den 14. Oktober 1878. I. III. B. 5334.

1053. 1028. Die vom Herrn Reichskanzler unterm 12. Juni cr. erlassene in Nr. 24. des Centralblattes für das deutsche Reich und in der Extrabeilage zu Stück 29 des diesjährigen Amtsblattes der mitunterzeichneten königlichen Regierung publicirte „Bahnordnung für deutsche Eisenbahnen untergeordneter Bedeutung“ wird mit dem 1. November cr. auf der neu erbauten und an diesem Tage dem Betriebe zu übergebenden Bahnstrecke Neersen-Bierßen der Rheinischen Bahn in Kraft treten.

Demgemäß werden die Niveau-Übergänge dieser Bahnstrecke nicht mit Barrieren versehen und nicht durch Bahnwärter bewacht werden, mit Ausnahme des Niveau-Überganges der Eichenstraße in Station 201, dessen Zugbarrieren ein Weichensteller des Bahnhofes Bierßen bedient. Das Publikum wird daher vor unvorsichtiger Annäherung an die Niveau-Übergänge gewarnt.

Düsseldorf, den 16. Oktober 1878. I. III. B. 5408.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Coblenz, den 15. Oktober 1878. A. 8875.

Königliches Eisenbahn-Kommissariat.

1054. 1029. Die Herren Standesbeamten unseres Verwaltungsbezirkes werden hierdurch auf das in dem Verlage von Eugen Großer zu Berlin erschienene Werkchen:

Die Führung der Standesregister, Practische Anleitung für Standesbeamte, in Beispielen systematisch zusammengestellt und erläutert von A. von Grischen, Standesbeamten zu Berlin sowie auf die in demselben Verlage erscheinende Zeitschrift „der Standesbeamte“ aufmerksam gemacht.

Beide empfehlen sich zur Anschaffung als durchaus practisch für den Handgebrauch.

Düsseldorf, den 14. Oktober 1878. I. II. B. 4889.

Verordnungen u. Bekanntmachungen anderer Behörden.

1055. 1013. Königliche Regierung zu Düsseldorf hat mit Verfügung vom 25. September c., I. R. Nr. 895, auf Antrag der Königlichen Ruhrschiffahrts-Verwaltung die Enteignung nachstehend genannter Grundstücke zur Erweiterung des Kaiserhafens bei Ruhrort, angeordnet.

Catastral-Gemeinde Meiderich.

Laufende Nr.	Flur.	Parzelle.	Cultur- Art.	Größe der abzutretenden Fläche.		Namen, Stand und Wohnort der Grundbesitzer.	
				Hectare.	Ar Du.-M.		
1	—	11	Weide.	—	26	92	Küpper, Johann, zu Küpperskath, (G. Meiderich).
2	13	64	dto.	—	17	95	
				hierin Rest- fläche.	2	28	Möllmann, Wilhelm zu Meiderich.
3	dto.	65	dto.	—	30	36	
				hierin Rest- fläche.	3	68	Göhen, Caspar, gt. Michels zu Meiderich.
4	dto.	63	dto.	—	44	92	
5	dto.	329/12	dto.	—	66	07	Morian, Daniel zu Neumühl.
6	dto.	55	dto.	—	68	68	Dislich, Johann zu Meiderich.
				hierin Rest- fläche.	9	56	Sonderkamp, Wilhelm zu Meiderich.
7	13	61/IV. 270	dto.	—	—	16	
8	dto.	61/IV. 268	dto.	—	1	34	Dentgen, Gerhard, Ackerer zu Meiderich.
9	dto.	62	dto.	—	9	51	Derjelbe.
10	dto.	114	dto.	—	27	23	Dehnen, Wilhelm zu Meiderich.
11	dto.	113	dto.	—	2	89	
				hierin Rest- fläche.	33	28	Lindgens, gt. Bachhaus zu Meiderich.
12	dto.	122	dto.	—	—	30	
13	dto.	121	dto.	—	4	91	Koppen, Heinrich zu Wittfeld.
14	dto.	120	dto.	—	7	58	Schule, evangelische zu Meiderich.
				hierin Rest- fläche.	26	39	Overbeck, gt. Spick, Johann zu Meiderich.
15	dto.	119	dto.	—	17	75	
16	dto.	118	dto.	—	28	22	Stevens, Hermann und Theilhaber zu Meiderich.
				hierin Rest- fläche.	35	84	Strüingmann, Johann zu Lakumshof zu Meiderich.
17	dto.	117	dto.	—	—	28	
18	dto.	311/172	dto.	—	—	26	Derjelbe.
19	dto.	171	dto.	—	1	07	Kolkmann, Mathias zu Meiderich.
20	dto.	170	dto.	—	43	11	Derjelbe.
21	dto.	309/184	dto.	—	14	76	Strüingmann, Johann zu Lakumshof zu Meiderich.
				hierin Rest- fläche.	11	85	Diaconie und Theilhaber zu Meiderich.

Nachdem Königliche Regierung mit Eingang genannter Verfügung vom 25. v. Mts. mich als deren Commissarius beauftragt hat, die Abschätzung der vorbezeichneten Grundflächen vorzunehmen, habe ich zu diesem Zwecke und zur Verhandlung mit den Interessenten unter Vorlegung des definitiv festgestellten Planes Termin auf: **Samstag, den 26. und Montag, den 28. djs. Mts.**, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr im Lokale des Schankwirths Gerhard Tummes zu Meiderich anberaumt.

Alle Interessenten, soweit solche nicht besonders eingeladen sind, werden hiermit aufgefordert, im Termine ihre Rechte selbst oder durch legitimirte Bevollmächtigte wahrzunehmen, mit der ausdrücklichen Verwarnung, daß bei dem Ausbleiben derselben ohne ihre Anhörung die Entschädigung festgestellt und bezüglich der Auszahlung der Entschädigungs-Summe das Weitere verfügt werden wird.

Mülheim a. d. Ruhr, den 7. Oktober 1878.

Der Königliche Landrath: von Rosenberg-Gruszezhynski.

1056. 1016. Das Königliche Landgericht zu Coblenz | daß zur Feststellung der Abwesenheit des Tischlers Lud-
hat durch Urtheil vom 28. September d. J. verordnet, | wig Christian Raß, früher zu Coblenz wohnhaft, ein

Zeugenverhör abgehalten werden soll.

Cöln, den 10. October 1878.

Der General-Procurator.

Sicherheits-Polizei.

1057. 1014. Es sind gestohlen worden:

1. dem Fabrikarbeiter Adolf Göhler zu Huttrop in der Nacht zum 19. August cr. ein 3 und ein 2 Ankersaß mit Holzreifen, ein neuer Ballensack gez. T. R. 96, (1857—78);

2. dem Bergmann Friedrich Kienapfel zu Altenessen in der Nacht zum 30. August cr. 2 Betttücher, 2 leinene Mannshemden, 1 leinene Frauenhemde, 1 halbleinene Knabenhemd, 1 leinene Mädchenhemd, 1 Kinderhose, 1 Paar weißbaumwollene Kinderstrümpfe, 1 blau karrirte Kinderschürze, 4 roth- und grau gestreifte Kinderschürzen, 2 weiße Fenstervorhänge, 3 leinene Taschentücher, 3 leinene bunte Umstektücher, 2 leinene halbe Halstücher, 2 gedruckte halbe Halstücher, 1 rothkarrirter Kissenüberzug, 1 weißes Kindertaschentuch, 1 blaugestreifte und 1 karrirte Nachtmütze, (1853—78);

3. dem Bergmann Wilhelm Hartmann zu Stoppenberg in der Nacht zum 23. September cr. ein 7—8 Wochen altes weißes Schwein, (1971—78);

4. der Zechen Helene zu Altenessen in der Nacht zum 15. September cr. 1 ca. 6 Meter langer und ca. 10 Centimeter breiter lederner Treibriemen, (1969—78);

5. dem Kaufmann Heinrich Kaiser zu Carnap in der Nacht zum 28. September cr. 1 grau leinener Beutel mit ca. 30 Mark in 2 und 1 Pfennigstücken, 8—10 Kisten Cigarren mit bunter Papierbekleidung und auf den Deckeln die Worte Espana Garantizados eingebraunt, 10—12 Stück seidene Knotentücher für Frauen, wovon 1 schwarz mit weißen Streifen, die übrigen roth- und blau-karrirt, einige Stück seidenes Band zu Schlipfes, wovon ein Stück von lilla Farbe mit Franzen und in der Mitte roth geblümt, ein Stück von hellrother Farbe mit Franzen und Blumen, und einige Reste von verschiedenen Farben, (1988—78);

6. vom Cöln-Mindener Bahnhofe zu Essen in der Nacht zum 10. September cr. 25 Pfund Kartoffeln, 1 Sack ohne Zeichen, ein 1 Meter langes, 3—4 Centimeter dickes Bleirohr, (1910—78);

7. dem Kaufmann Robert Rademacher und dem Civil-Ingenieur Hugo Senstius zu Essen in der Nacht zum 8. September cr. ca. 40 Flaschen Wein, 12—15 Flaschen Bier, 1 runder Porzellantopf mit ca. 1½ Pfund Butter, (1908—78);

8. dem Schneider Paul Schütt zu Essen am 3. October cr. Mittags, 1 Stück schwarzer Diagonal-Buxkin von 10 Meter Länge, (2052—78).

Jeder, der über die Thäterschaft oder den Verbleib der gestohlenen Gegenstände Auskunft geben kann, ersuche ich, mir oder der nächsten Polizei-Behörde davon Mittheilung zu machen.

Essen, den 8. October 1878.

Der Staatsanwalt: Sch l ü t e r.

1058. 1017. Es sind gestohlen:

1. auf dem Bahnhofe zu Wanne am 30. August d. J. ein Vereinswagenschlüssel (Dreieck), (3985/78);

2. dem Ehrenamtmanne Schulze-Bellinghausen zu Stockum am 19. Juli cr. eine Kuh, an einem Horn die Nr. 89 tragend, welche demnächst wieder aufgefunden ist, (3939/78);

3. dem Bergmann August Dissen zu Börnig am 6. Februar d. J. eine Geldbörse mit 7 Mark, eine dergleichen mit 40 Mark, eine Broche, 2 goldene Kreuze mit Ketten, 4 goldene Ringe, (3963/78);

4. der Wittve Behrenbeck zu Schrid in der Nacht vom 12./13. September d. J. 3 weiße Gänse, (3965/78);

5. der unverehelichten Elise Klein hier am 17. September d. J. 60 Ellen feine Leinwand, (3982/78);

6. dem Bergmann Friedrich Krockhaus zu Stiepel in der Nacht vom 21./22. September d. J. 4 wollene Kleider, 2 wollene Unterröcke, 2 schwarze Tuchröcke, 1 schwarze Tuchhose, 2 Westen, 1 seidene Mütze, 4 weiße Vorhemden, 1 Paar Stiefel, 2 Paar Schuhe, 7 Hemden, 2 Betttücher, 80 Ellen Leinwand, 2 Pfd. Butter, ½ Pfd. Kaffee und 60 Mark, (3988/78);

7. der Wittve Fabrikarbeiter Carl Vogel zu Witten in der letzten Zeit 2 Kinderhosen, 1 englisch-leberne Hose, 2 unangestrichene Schlagladen, 2 leinene Schürzen, Besatzbänder, Spitzen etc., (4024/78);

8. dem Deconomen Heinrich Strunk zu Gelsenkirchen in der Nacht vom 31. August cr. bis 1. September cr. von der Weide des Deconomen Großmann zu Hessler eine ca. 4 Jahre alte, schwarzbunte Kuh. Dieselbe trägt am rechten Horn das eingebraunte Zeichen H. St., am linken Horn die Nr. 6. Der Bestohlene sichert demjenigen, der den Dieb zur Anzeige bringt, eine Belohnung von 50 Mark zu, (4038/78);

9. dem Schuhmacher Wilhelm Hütte zu Gelsenkirchen am 25. September cr. 1 silberne Cylinderuhr mit der Nr. 55,272, (4047/78);

10. dem Chr. Wenniger zu Weitmar in der Nacht vom 11./12. September cr. auf der Station Weitmar von einem mit Kalk beladenen Waggon eine Decke von Segeltuch gez. mit schwarzer Schrift: Joh. Aldenhoff, Beckum. (4054/78).

Ich ersuche um Auskunft über Verbleib und Thäterschaft.

Bochum, den 10. October 1878.

Kgl. Staats-Anwaltschaft.

1059. 1018. Es sind gestohlen:

1. Am 17. Juli cr. dem Steinbrecher Chantraine von Witten, eine silberne Cylinderuhr mit Goldrand, inwendig im Deckel der Uhr befand sich eine Schramme, (3225/78);

2. in der Nacht vom 25. auf den 26. Juli cr. dem Bauunternehmer Wilhelm Büßing zu Freisenbruch mittelst Einbruchs 1 sechsläufiger Revolver, in welchem sich noch 3 Kugeln befanden, eine lange goldene Damenkette, ein goldenes Kreuz, 1 paar goldene Ohrringe, 1 Haarring, 1 Stui für Goldsachen, außen mit gelbem Leder, innen mit braunem Sammet, 1 hellgrauer Sommerüber-

zieher, 1 dunkelbrauner grülich geschrenkelter Ueberzieher, 1 weiß und schwarz carrirte Hose, 2 Paar neue Socken gez. W. B., (3216/78);

3. Ende Juli dem Althändler Josef Meyer von hier eine stehende Federzuguhr mit Wecker ohne Schlagwerk, hinten an der Uhr befinden sich 2 schwarze Leisten, an der linken Seite des Zifferblatts ein Knopf und oben an der Uhr ein Eisen zum Aufhängen derselben, (3303/78);

4. am 25. Juli cr. dem Sattler Egon Balve zu Gelsenkirchen, eine Cylinder-Uhr mit Goldrand und der Nr. 366, auf der Kapsel der Uhr war der Name A. Hoffmann Altenhunden eingravirt, (3265/78);

5. am 27. Juli cr. der Wittwe Margaretha Lipperheide aus Börnig eine silberne Cylinderuhr mit der Nr. 33,389, (3320/78);

6. vom 31. August bis 1. September cr. dem Kreisphysikus Sanitätsrath Dr. Hengstenberg ein fast neuer Frauen Unterrock, weiß mit Festors, eine weiße Frauen-Nachtmühe, ferner der Magd des Genannten, Anna Fischen, aus einer verschlossenen Dachstube resp. vom Söller 2 gedruckte Schürzen, blau und weiß gestreift, und der Rock eines lila Kleides, zwei Mal mit schwarzen Sammt besetzt, (3810/78);

7. am 13. September d. J. der Ehefrau Bergmann Anton Simon zu Schalke, aus dem Hausflur des Rentanten Symann zu Gelsenkirchen ein schwarzer Armkorb mit 6 Pfund Butter, (3829/78);

8. in der Nacht vom 31. August bis 1. September cr. dem Heinrich Strund zu Gelsenkirchen von seiner zu Hefler gelegenen Weide, eine schwarzbunte Kuh, am linken Horn das Zeichen H. St. eingebrannt und auf dem rechten Horn die Nr. 6 eingeseilt, (3716/78);

9. in der Nacht vom 4. bis 5. September cr. dem Landwirth Wilhelm Schulte-Stade zu Dumberg aus seiner daselbst belegenen Weide eine etwa 4 Jahre alte Kuh, rothbunt mit Bleß, (3785/78);

10. in der Nacht vom 19. bis 20. August cr. aus der Retirade des Rheinischen Bahnhofes zu Gelsenkirchen eine Flurlaterne, (3781/78);

11. in der Nacht vom 26. bis 27. Juni d. J. der Firma W. und E. Neumannhoff hier von ihrer zu Hofstedde gelegenen Coakerei 1 Dampfmesser, ein 3 Meter langes 2 Zoll breites Kupferrohr, ein desgleichen 1½ Meter lang, 1¼ Zoll weit, (3715/78);

12. in der Nacht vom 18. bis 19. August d. J. dem Kaufmann Moriz Blume zu Blankenstein aus seinem Garten 14 Rappusköpfe, (3680/78);

13. in der Nacht vom 18. bis 19. August d. J. dem Fabrikarbeiter Heinrich Anlage zu Hattingen aus seinem Garten 3 Rappusköpfe, (3680/78);

14. am 23. April d. J. dem Fabrikbesitzer A. Dreyer hier, 1 Paar neue Stiefel, (1873/78);

15. in der Nacht vom 28. bis 29. Juli d. J. dem Wilhelm Sehrbrock zu Niederbonsfeld 1 silberne Ankeruhr mit Sekundenzeiger aus der Fabrik von Schlesity zu Frankfurt a. M., eine lange goldene Kette mit Schlüssel, circa 60 M. baares Geld, 1 Schnupstabsdose von Horn, 1 Maschinen- und Taschenmesser mit

schwarzem Griff, 1 Briefftasche, mehrere Rechnungen, 1 Paar Stiefel, 2 Ueberzieher, 1 Tuchrock, 1 Sommeranzug, 1 seidenes Shawltuch, (3575/78);

16. dem Wirth und Händler Franz Wilhelm Dörsheln hier in der Nacht vom 12. bis 13. August d. J. 1 Portemonnaie mit 25 Thalerstücken, einigen ½ und ¼ Markstücken und ½ Guldenstück, (holländisch), 1 Paar Hosenträger, (3571/78);

17. am 29. August c. dem Hotelbesitzer Friedrich Mettegang hier, aus dem Zimmer 21 seines Hotels 1 neue blaue Zanella-Steppdecke, 1 weiße Bettdecke, 1 weißer Kissenüberzug roth, gez. F. M., 1 Garderobehalter, (3565/78);

18. am 2. August d. J. dem Bergmann August Gerner zu Neuling 1 goldene Broche, 1 goldener Ring, gez. A. G., 1 goldenes Medaillon, 1 Portomonnaie mit 15,85 M., (3323/78);

19. in Juni d. J. dem Bergmann Ehrenfried Ulrich zu Bulnke 1 Porzellantasse mit Goldrand, ferner am 6. August d. J. 1 Glasfruchtschale, (3495/78);

20. in der Nacht vom 8. bis 9. August d. J. aus dem Pferde stall der Actien-Gesellschaft für chemische Industrie zu Schalke 1 neuer Sattel, (3491/78);

21. in der Nacht vom 25. bis 26. Juni d. J. dem Schuhmacher Bernhard Frie zu Eickel ½ Haut Sohlleder, 1 Haut Oberleder, 1 Paar neue Vorschuhe, 1 Paar geherzte Stiefel, 1 Paar Zugstiefel mit Doppelsohlen, 1 Paar getragene Stiefel mit neuen Sohlen, ½ Duzend Paar eingewalkte Vorschuhe, ½ Duzend Paar Herzen von Koffleder, 1 Schusterhammer, mehrere Denter, 3 Betttücher gez. R. F., 4 Nachthemde, gez. R. F. und W. W., 1 Faltenhemd, 1 weißer Frauenunterrock, 4 Handtücher, 2 Taschentücher, 1 Paar Frauenstrümpfe, 1 Vorhemd, 3 Paar Manchetten, 1 Weste, 2 kurze Pfeifen, (3447/78);

22. in der Nacht vom 23. bis 24. Juli cr. dem Bergmann Bernhard Nienhaus zu Holsterhausen 2 Betttücher das eine gez. B. N. 3 Mannshemden, gez. B. N., 2 Frauenhemden, das eine gez. A. N., 1 Kinderhemd, 1 weißes Pique-Kinderkleid, 1 bunte Kinderschürze, 2 seidene Halstücher, 2 roth- und weiß gestreifte Handtücher, (3446/78);

23. in der Nacht vom 3. bis 4. Juli d. J. dem Gastwirth Heinrich Nehring zu Wanne 1 Regulator-Uhr mit Schlagwerk, (3443/78);

24. in der Nacht vom 9. bis 10. Juli d. J. dem Köbter Carl Kemmer zu Witten 4 grau geprenkelte Hühner, (3427/78);

25. am 13. Juli cr. dem Arbeiter Heinrich Kleinhaus zu Witten 4 schwarze Hühner, (3426/78);

26. am 29. Juni d. J. dem Bergmann Wilhelm Heiermann zu Auerenburg 43 Mark 60 Pfennig, 1 completer Anzug, 1 Paar Stiefel, (2669/78);

27. der Ehefrau Elisabeth Pfeifenbach hier am 16. September cr. 1 neuer schwarzer Korb, (3865/78);

Ich eruche um Auskunft über Verbleib und Thäterschaft. Bochum, den 27. September 1878.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

Personal-Chronik.

1060. 1034. A. Kommunal-Verwaltung.

Der bisherige Bürgermeister Friedrich Wirz zu Leichlingen ist von der Stadtverordneten-Versammlung daselbst in seiner Eigenschaft als Bürgermeister auf eine fernere 12jährige Amtsdauer wiedergewählt und bestätigt worden.

An Stelle des zum Bürgermeister von Merzenhausen ernannten Ackerers August Engels ist der Deconom Hermann Hupperz zu Holz auf eine 6jährige Amtsdauer zum 3. Beigeordneten der Bürgermeisterei Hochneukirch ernannt worden.

B. Schifffahrts-Verwaltung.

An Stelle des ausgeschiedenen sachverständigen Mitgliedes der Schiffs-Untersuchungs-Commission zu Ruhrort Schiffsbauers Johann Hörstgen zu Meiderich, ist dessen Sohn, der Schiffsbauer Arnold Hörstgen zu Meiderich zum sachverständigen Mitgliede der genannten Commission ernannt worden.

Patente.

1061. 988. Das dem Maschinenmeister Wilhelm Mehring und dem Architekten Wilhelm Schülken aus Gelsenkirchen, Beide z. Z. in Hamburg, unter dem 13. April 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent

auf ein durch Zeichnung und Beschreibung erläutertes Billard, soweit dasselbe als neu und eigenthümlich erkannt worden ist,

ist aufgehoben.

1062. 989. Das dem Herrn James Wallace Brown zu London unter dem 11. Mai 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent

auf ein Verfahren zur Aufgabe und zum Empfang telegraphischer Zeichen,

ist aufgehoben.

1063. 990. Das dem Fabrikbesitzer Clemens Winkelmann zu Berlin unter dem 14. Juni 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent

auf einen Schußwächter für Webeladen,

ist aufgehoben.

1064. 991. Das dem Civil-Ingenieur Johann Baptist Diemer zu Berlin unter dem 13. April 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent

auf eine Vorrichtung zum Anzünden von Leuchtgas in der durch Beschreibung und Zeichnung nachgewiesenen Zusammensetzung, ohne Jemanden in der Anwendung bekannter Theile zu beschränken,

ist aufgehoben.

1065. 992. Das den Civil-Ingenieuren J. Brandt und G. W. von Nawrocki zu Berlin unter dem 13. April 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent

auf eine Vorrichtung an Gasgeneratoren zur Verzögerung der Verbrennung

ist aufgehoben.

1066. 993. Das dem Kaufmann Herrn J. H. J. Brillwitz zu Berlin unter dem 27. April 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Sicherheitsvorrichtung an Drahtzügen

ist aufgehoben.

1067. 994. Das dem Techniker Anton Köhler zu Nippes unter dem 23. April 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent

auf einen Regulator für Dampfmaschinen in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung, ohne Jemanden in der Anwendung bekannter Theile zu beschränken,

ist aufgehoben.

1068. 995. Das dem Ingenieur Carl Pieper zu Dresden unter dem 27. April 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung erläuterte Vorrichtung an Nähmaschinen zur Herstellung einer Ziernath

ist aufgehoben.

1069. 996. Das dem Betriebs-Direktor Carl Menzel in Zwickau unter dem 27. Juni 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung näher erläuterte Einrichtung an Fangvorrichtungen für Fördergestelle, soweit dieselbe als neu und eigenthümlich erkannt ist,

ist aufgehoben.

1070. 1000. Das dem Ingenieur August Hering zu Duisburg unter dem 9. April 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent

auf ein durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenes Anbohrventil für Wasserleitungen, soweit es als neu und eigenthümlich erkannt worden,

ist aufgehoben.

1071. 1001. Das den Ingenieuren Ernst Hadenfeldt und Daniel Jffland zu Hamburg unter dem 3. Mai 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent

auf einen durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Apparat zur Bestimmung der durch seitliche Strömung hervorgerufenen Veränderung des Kurves der Schiffe,

ist aufgehoben.

1072. 1002. Das den Civil-Ingenieuren J. Brandt & G. W. von Nawrocki zu Berlin unter dem 21. Juni 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent

auf eine durch Zeichnung, Beschreibung und Modell erläuterte Wurfvorrichtung an Kartoffelgrabemaschinen,

ist aufgehoben.

1073. 1003. Das den Civil-Ingenieuren Herren J. Brandt und G. W. von Nawrocki zu Berlin unter dem 6. Dezember 1876 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Transporteinrichtung für Briefe, Depeschen und Pakete

ist aufgehoben.

1074. 1004. Das den Herren D. Sack und D. Reunert zu Cassel unter dem 29. Juni 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Einrichtung an Petroleumgasmaschinen zur Erzeugung von Gasen aus Petroleum und anderen Stoffen

ist aufgehoben.

1075. 1005. Das dem Herrn Ferdinand Diederich zu Bernburg unter dem 21. Juni 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Kartoffelgrabemaschine, ohne Jemanden in der Anwendung bekannter Theile zu beschränken,

ist aufgehoben.

1076. 1019. Das dem Ingenieur H. Stolzenberg in Berlin unter dem 8. Mai 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent

auf ein Verfahren zur Herstellung von Telegraphen-Kabeln,

ist aufgehoben.

1077. 1020. Das dem Dr. August Seyferth zu Braunschweig unter dem 15. Juni 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung in dreifacher Ausführung nachgewiesenen Apparat zur Bestimmung des specifischen Gewichts der Zuckerslösungen beim Kochen im Vacuum,

ist aufgehoben.

1078. 1021. Das dem Herrn Felix Aimé Carruotte-Caullier zu Pont de Metz les Amiens (Somme) unter dem 31. März 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats er-

theilte Patent

auf einen Nährpflug, soweit derselbe als neu und eigenthümlich erkannt ist,

ist aufgehoben.

1079. 1024. Das dem Herrn Karl Ede zu Berlin unter dem 19. Januar 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent

auf eine Vorrichtung zur Verlängerung des Tones an Klavieren, in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung,

ist aufgehoben.

1080. 1030. Das den Herren G. Stoff und F. Mais zu Berlin unter dem 21. April 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent

auf einen durch Zeichnung und Beschreibung erläuterten, selbstthätig wirkenden Wasserstandsregulator für Dampfkessel,

ist aufgehoben.

1081. 1031. Das dem Direktor Carl Menzel und dem Aufbereitungs-Ingenieur Carl Vählig — Beide zu Zwickau — unter dem 11. Juni 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent

auf eine Kontrollvorrichtung an Stromapparaten zur Aufbereitung,

ist aufgehoben.

1082. 1032. Das dem Ingenieur M. Neubert zu Cracau-Magdeburg unter dem 2. Juni 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent

auf einen durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Druckreduzirkahn, ohne Jemanden in der Anwendung bekannter Theile zu beschränken,

ist aufgehoben.

1083. 1033. Das dem Ingenieur W. Nehring und dem Architekten W. Schülken, Beide zu Hamburg, unter dem 16. Juni 1877 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent

auf eine Billardbande in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung, ohne Jemanden in der Benutzung bekannter Theile zu beschränken,

ist aufgehoben.

1084. 1035.

Nr. der
Bekanntm.

der in den öffentlichen Anzeigern Nr. 149, 150, und 151 zur Besetzung angezeigten,
gegenwärtig vakanten Dienststellen.

Meldung
bis zum

4729 Lehrer an der Rectoratschule in Belbert, Kreis Mettmann. Einkommen: 1800 Mark und freie Wohnung oder Miethsentschädigung von 360 Mark.

baldigst

4730 Lehrerin an der katholischen Volksschule in Hüls, Kreis Kempen. Einkommen: 900 Mark und Miethsentschädigung von 75 Mark.

baldigst

4731 Lehrer an der evangelischen Volksschule in Sudberg, Kreis Mettmann. Einkommen: 1200 Mark, und freie Wohnung.

—

Zusammenstellung

Nr. der
Bekanntm.Reibung
bis zum

- | | | |
|------|---|------------|
| 4755 | Mehrere katholische Klassenlehrer in Borbeck, Kreis Essen. Einkommen: 1200 Mark, steigend von 5 zu 5 Jahren um 75 Mark bis 1500 Mark, freie Wohnung oder Miethsentschädigung von 225 M. resp. 300 Mark. | schleunigt |
| 4756 | Lehrer an der katholischen Schule in Eppendorf, Kreis Bochum. Einkommen: 1050 Mark und freie Wohnung zc. | 1/11 |
| 4788 | Klassenlehrer an der evangelischen Volksschule in Hoch-Emmerich, Kreis Moers. Einkommen: 1230 Mark und freie Wohnung. | — |
| 4732 | Polizeisergeant in Alteneffen, Kreis Essen. Einkommen: 1080 Mark, freie Wohnung und Garten sowie Kleidergelder von 40 Mark. | 24/10 |

Extra-Blatt

3111

42. Stück des Amtsblattes der Königlichen Regierung zu Düsseldorf.

Verordnungen in Ausführung des Reichs-Gesetzes vom 21. Oktober 1878.

1085. 1065. Auf Grund des §. 6 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie vom 21. Oktober 1878 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Verein zur Wahrung der Interessen der werktthätigen Bevölkerung Berlins hieselbst nach §. 1 Absatz 1 und 2 des gedachten Gesetzes durch die unterzeichnete Landespolizeibehörde verboten ist.

Berlin, den 23. Oktober 1878.

Königliches Polizei-Präsidium: von Madai.

Auf Grund des §. 6 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie vom 21. Oktober 1878 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Verein für kommunale Angelegenheiten des Nord-Ost-Distrikts hieselbst nach §. 1 Absatz 1 und 2 des gedachten Gesetzes durch die unterzeichnete Landespolizeibehörde verboten ist.

Berlin, den 23. Oktober 1878.

Königliches Polizei-Präsidium: von Madai.

Auf Grund des §. 6 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie vom 21. Oktober 1878 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Deutsche Tabakarbeiter-Verein nach §. 1 Absatz 2 des gedachten Gesetzes durch die unterzeichnete Landespolizeibehörde verboten ist.

Berlin, den 23. Oktober 1878.

Königliches Polizei-Präsidium: von Madai.

Auf Grund des §. 6 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie vom 21. Oktober 1878 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Verein Verband der Deutschen Schmiede, mit dem Centralitz in Berlin, nach §. 1 Absatz 1 und 2 des gedachten Gesetzes durch die unterzeichnete Landespolizeibehörde verboten ist.

Berlin, den 23. Oktober 1878.

Königliches Polizei-Präsidium: von Madai.

Auf Grund des §. 12 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie vom 21. Oktober 1878 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Nr. 247 der „Berliner Freien Presse“ (Hauptblatt und Beiblatt) vom heutigen Tage und ebenso das fernere Erscheinen dieser periodischen Druckschrift nach §. 11 des gedachten Gesetzes durch die unterzeichnete Landespolizeibehörde verboten ist.

Berlin, den 23. Oktober 1878.

Königliches Polizei-Präsidium: von Madai.

Auf Grund des §. 12 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie vom 21. Oktober 1878 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die in nachstehendem Verzeichniß aufgeführten nicht periodischen Druckschriften nach §. 11 des gedachten Gesetzes durch die unterzeichnete Landespolizeibehörde verboten sind.

Berlin, den 23. Oktober 1878.

Königliches Polizei-Präsidium: von Madai.

Laufende Nr.	Titel der Druckschrift.	Ort und Zeit des Erscheinens.	Auflage.	Name und Wohnort des			
				Verfassers.	Verlegers.	Herausgebers.	Druckers.
1	Es werde Licht.	Berlin 1873	2	Leopold Jacoby	G. E. Oliven Berlin	—	Carl Salebski, Berlin
2	Dr. Max Hirschkuh oder das Amt des Heuchlers	Berlin 1872	—	August Kapell	Selbstverlag d. Verfassers	—	C. Ibring, Berlin
3	Herr Tessendorf und die deutsche Sozialdemokratie. Sozialistenprozeß am 16. und 18. März 1875 zu Berlin	Berlin 1875	—	Stenographische Aufnahme	Rackow Berlin	—	Ibring Nachfolger, Berlin
4	Die Lösung der sozialen Frage	Berlin 1876	—	Johann Most	Assoziations-Buchdruckerei	—	Berlin

Ausgegeben zu Düsseldorf am 25. Oktober 1878.

Laufende Nr.	Titel der Druckſchrift.	Ort und Zeit des Erſcheinens.	Auflage.	Name und Wohnort des			
				Verfaſſers.	Verlegers.	Heraus- gebers.	Druckers.
5	Die parlamentariſche Thätigkeit des Deutſchen Reichstags und der Landtage 1874—1876	Berlin 1878	2	August Bebel	Aſſoziations-Buchdruckerei		Berlin
6	Protokoll des Sozialiſtenkongreſſes zu Gotha 1876	Berlin 1876	—	—	Aſſoziations-Buchdruckerei		Berlin
7	Die ſozialen Bewegungen im alten Rom und der Kaiſariſmus	Berlin 1878	—	Johann Moſt	Aſſoziations-Buchdruckerei		Berlin
8	Arbeiter-Marſeillaiſe	Berlin	—	J. Audorf	Aſſoziations-Buchdruckerei		Berlin
9	Kunſt und Sozialismus. Eine Studie	Berlin 1873	—	Philimund	Rubenow Berlin	—	Gust. Schult und Co. Berlin
10	Gefeß zum Schuß der perſönlichen Freiheit; Gefeß über den Belagerungs- zuſtand	Berlin 1878	—	Volkſausgabe mit Erläuterungen	Aſſoziations-Buchdruckerei		Berlin
11	Die Verfaſſung des Deutſchen Reiches, mit einem Anhang: Das Deutſche Reichs-Wahlgeſeß	Berlin 1878	—	—	Aſſoziations-Buchdruckerei		Berlin
12	Städte-Ordnung für die 6 öſtlichen Pro- vinzen der Monarchie	Berlin 1878	—	Volkſausgabe	Aſſoziations-Buchdruckerei		Berlin
13	Die Verfaſſungsurkunde für den preußiſchen Staat	Berlin 1878	—	—	Aſſoziations-Buch- druckerei	R. Fiſcher	Aſſoziations- Buchdr. Berlin
14	Zweck, Mittel und Organiſation des All- gemeinen deutſchen Arbeitervereins. Ein Leitſaden für Agitatoren	Berlin 1873	—	Carl Wilhelm Tölke	Selbſtverlag des Vereins	—	E. Jhring Berlin
15	Protokoll der Generalverſammlung des Allgemeinen deutſchen Arbeitervereins. Berlin vom 22. bis 25. Mai 1872	Berlin 1872	—	—	—	—	E. Jhring Berlin
16	Protokoll der Generalverſammlung des Allgemeinen deutſchen Arbeitervereins zu Berlin, vom 18. bis 24. Mai 1873	Berlin 1873	—	—	—	—	E. Jhring Berlin
17	Der Staat vom ſozialdemokratiſchen Standpunkte aus	Zürich 1877	1	Hermann Greulich	Volkſbuch- handlung Zürich	—	—
18	Daniel in der Löwengrube	Zürich 1877	1	Pſeudonym (Heine II.)	Volkſbuch- handlung Zürich	—	Attien- druckerei Zürich
19	Ein neues Wintermärchen. Heinrich Heines Beſuch im neuen Deutſchen Reich der Gottesfurcht und frommen Sitte	Zürich 1875	2	Anonym vom Ver- faſſer vom Daniel in der Löwengrube	Volkſbuch- handlung Zürich	—	—
20	Sozialdemokratiſche Lieder und Deſklamationen	Zürich 1875	4	Anonym	Volkſbuch- handlung Zürich	—	—
21	Viſionen eines deutſchen Patrioten	Zürich 1874	1	Richard Voß	Verlags- Magazin Zürich	—	J. Schabelitz Zürich
22	Sozialdemokratiſche Hobelſpähne	Bern 1878	2	Anonym	E. Magron Bern	—	—
23	Sozialdemokratie, die einzige Form der befriedigten menſchlichen Geſellſchaft	Zürich 1878	1	J. Gams	Verlags- magazin Schabelitz Zürich	—	—

Laufende Nr.	Titel der Druckschrift.	Ort und Zeit des Erscheinens.	Ausgabe.	Namen und Wohnort des			
				Verfassers.	Verlegers.	Heraus- gebers.	Druckers.
24	Le catéchisme social	Paris 1876	—	Anonym	Librairie du Luxembourg	—	Barthier Paris
25	»Ceterum censeo«	Chicago	—	Dr. Friedr. Krasser	Löschke Chicago	—	—
26	Essai de catéchisme socialiste	Bruxelles 1878	—	Jules Guesde Brüssel	Ristemäder Brüssel	—	Lefebvre Brüssel
27	Le sort réservé aux empereurs et rois	Bruxelles 1878	—	Professor Claudel	Ristemäder Brüssel	—	Carlier Brüssel
28	Chants revolutionnaires patriotiques et sociaux Français	1877	—	Ferdinand Reyillon	—	—	—
29	Nachträgliche authentische Aufschlüsse über die badische Revolution von 1849	Zürich 1876	—	Anonym	Verlags- Magazin Zürich	—	Schabelitz Zürich
30	Der Zeitgeist. Eine Skizze	Chicago 1873	—	E. K.	Charles Ahrens Chicago	—	Charles Ahrens Chicago
31	Der Staatsstreich von Galgenhausen	Zürich 1878	—	Pseudonym	Niebuhr Zürich	—	Vereinsbuch- druckerei in Göttingen Zürich
32	Histoire de la Commune	Brüssel 1876	—	Vissagaran	Ristemäder Brüssel	—	Jorssen Brüssel
33	Der Militarismus	Zürich 1877	—	Dr. F. Wiede	Verlags- Magazin Zürich	—	—
34	Die Bienen	Budapest 1875	—	D. J. Pisareff	Arbeiter-Wochen-Chronik	—	Budapest.

